

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

| | | |
|---------------------------------|---------------------|-----------------------------|
| öffentlich | | Drucksache Nr. 0998/2025 |
| Amt/Aktenzeichen 12/12 00 82 | Datum 01.07.2025 | TOP |

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 08. Juli 2025.

| Beratungsfolge Gremium | Zuständigkeit | Datum | Status |
|------------------------------|---------------|------------|--------|
| Haupt- und Personalausschuss | Vorberatung | 27.08.2025 | Ö |
| Kulturausschuss | Vorberatung | 28.08.2025 | Ö |
| Stadtrat | Entscheidung | 03.09.2025 | Ö |

Betreff:

Regionales Kulturmanagement für Rheinhessen

hier: Verlängerung der Stelle der regionalen Kulturmanagerin Rheinhessen sowie Kofinanzierung der Stelle in Höhe von 17.000 Euro für den Förderzeitraum 2026

Mainz, 03. Juli 2025

gez.

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss sowie der Haupt- und Personalausschuss empfehlen und der Stadtrat beschließt die Verlängerung der Stelle der regionalen Kulturmanagerin für Rheinhessen für den Förderzeitraum 2026 und die damit verbundene Kofinanzierung in Höhe von 17.000 Euro.

Sachverhalt

Hintergrundinformation:

Die Kreisverwaltung Alzey-Worms wird beauftragt, beim Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration (MFFKI) einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung des Landes Rheinland-Pfalz zur Beschäftigung einer hauptamtlichen regionalen Kulturmanagerin für Rheinhessen über das Programm „Zukunft durch Kultur“ für den Förderzeitraum 2026 zu stellen.

Die Kofinanzierung der Personalkosten und Übernahme der Sachkosten für die jeweils auf ein Jahr befristete Stelle soll durch eine anteilige Kostenübernahme der Landkreise Alzey-Worms und Mainz-Bingen sowie der Städte Mainz und Worms gewährleistet werden.

Die Stelle bleibt organisatorisch im LAG-Regionalmanagement (LEADER) im Landkreis Alzey-Worms eingebunden. Räumlichkeiten und Sachmittel werden vom Landkreis Mainz-Bingen gestellt.

Regionales Kulturmanagement:

Die Erfahrung des Jubiläumsjahrs 2016 hat gezeigt, dass durch ein hauptamtliches regionales Kulturmanagement, das der Vernetzung kultureller Angebote in Rheinhessen dient, sowohl die Marketingimpulse im Kulturbereich gesteigert als auch deutliche Publikumszuwächse erzielt werden können, vor allem aus der Region selbst und den benachbarten Regionen. Daher empfiehlt auch der durch das LEADER-Programm geförderte „Masterplan Netzwerk Kultur“ (2020) die Schaffung und Etablierung von hauptamtlichen Stellen in einer regionalen Kooperation. Seit Sommer 2022 hat das MFFKI das Förderprogramm „Zukunft durch Kultur“ für diesen Zweck aufgelegt, bei dem Personalaufgaben für eine solche Stelle bis zu einer Höhe von 30.000 Euro und maximal 50 % der anerkannten Kosten gefördert werden können. Das Förderprogramm ist auf die Dauer von drei Jahren ausgelegt und geht nun in die dritte Runde.

Die Kofinanzierung der Personalkosten und die Übernahme der Sachkosten soll anteilig durch die beiden Landkreise Alzey-Worms und Mainz-Bingen sowie die kreisfreien Städte Mainz und Worms erfolgen (jeweils ca. 17.000 Euro/Jahr). Gleichlautende Empfehlungen liegen den dortigen Gremien vor. Die Stelle bleibt weiterhin beim LAG-Regionalmanagement in der Kreisverwaltung Alzey-Worms angedockt, wobei eine, aus förderrechtlichen Gründen strikte Trennung der Aufgaben erfolgt. Da die Kulturförderung auch in der aktuellen LEADER-Förderperiode eine Rolle spielt und die LAG über ein ausgeprägtes Netzwerk verfügt, macht eine Kooperation Sinn. Zudem ergeben sich durch die inhaltliche Nähe immer wieder Schnittpunkte.

Das Aufgabenspektrum des Regionalen Kulturmanagement ist breit gefächert: Die Regionalmanagerin fungiert als zentrale Ansprechperson für Kulturakteure in der Region, berät in Förderfragen, koordiniert und initiiert eigene Projekte, ist für die Information und Weiterbildung der Akteure zuständig und, am aller Wichtigsten, vernetzt die Kulturszene Rheinhessens sowohl untereinander als auch mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft. Im Jahr 2024 wurden diese Themen bereits angegangen und in die Praxis umgesetzt und sollen in diesem und nächsten Jahr fortgesetzt werden – neben weiteren neuen Ideen und Konzepten, die sich im Laufe der Zeit und im Zuge der zahlreichen Austauschtreffen ergeben.

Wie bei den Beratungen zur BV 1264/2024 beschlossen, liegt der angeforderte Sachstandsbericht der Kulturmanagerin als Anlage bei.

Grundsätzlich lässt sich sagen, dass das Regionale Kulturmanagement sich in einem dynamischen und kreativen Prozess befindet, der sich durch die Erweiterung des Netzwerks, neuer Kooperationsmöglichkeiten und Erkenntnisse stets weiterentwickelt.

Finanzierung

Die Personal- und Sachkosten belaufen sich für die zu verlängernde befristete Stelle auf ca. 17.000 Euro pro Gebietskörperschaft. Die hauptamtliche Stelle ist seit Januar 2024 besetzt.

Im HH-Jahr 2026 wurde. Mittel in Höhe von 17.000 Euro im THH-12 bei der Kontierung L 510102007 Sachkonto 54143001 eingeplant.

Lösung

Zustimmung zur Verlängerung der Stelle und der damit verbundenen Beauftragung des Landkreises Alzey-Worms weitere Fördermittel für 2026 zu beantragen sowie die damit verbundene Kofinanzierung in Höhe von 17.000 Euro. Die Landkreise Alzey-Worms, Mainz-Bingen und die Stadt Worms haben der Förderung für 2026 bereits zugestimmt.

Alternative

Der Kulturausschuss sowie der Haupt- und Personalausschuss empfehlen nicht und der Stadtrat beschließt nicht die Verlängerung der Stelle der regionalen Kulturmanagerin für Rheinhessen für den Förderzeitraum 2026 und die damit verbundene jährliche Kofinanzierung in Höhe von 17.000 Euro. Damit könnte die Stelle der Kulturmanagerin voraussichtlich wegen des fehlenden finanziellen Zuschusses/Kofinanzierung der Stadt Mainz insgesamt nicht weiterfinanziert bzw. verlängert werden.